

Projekte 2020

Förderprojekt Stadtwald – Fahrradwege (Teil 1)

Status: umgesetzt 2020

Das Mobilitäts- und Tiefbauamt hat die Sanierung der Geh- und Radwege im Stadtwald abgeschlossen. Mitte Oktober 2020 wurden an Abschnitten der Ilsungstraße, der Spickelstraße und der Siebenbrunner Straße die Fahrbahndecken erneuert. Im Zuge der Arbeiten wurden auch die Bankettbereiche angepasst.

Es handelt sich bei diesen asphaltierten Wegen um ehemalige Straßen, die zu Fuß- und Radwegen umgewidmet wurden. Die Wege stellen insbesondere für den Radverkehr wichtige Verbindungen in und durch den Siebentischwald dar und werden ganzjährig intensiv sowohl durch den Alltags-, als auch durch den Freizeitverkehr genutzt.

Die zur Erneuerung festgelegten Radwege gehören zur Netzplanung des Projekts Fahrradstadt. Die Erneuerung der Wege wurde im Rahmen der Kommunalrichtlinie durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert. Eine weitere Förderung floss vom Verein zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete (EVA) in die Maßnahmen in der Spickelstraße und Siebenbrunner Straße, da sie Teil überörtlicher Radrouten wie der „Romantische Straße“ sind.

Fahrradstraße Konrad-Adenauer-Allee

Status: umgesetzt 2020

Die Fahrradstraße in der Konrad-Adenauer-Allee wurde im Rahmen einer gefördernten Maßnahme im Jahr 2020 umgesetzt und hat sich seither gut bewährt.

Ausbau des Geh- und Radwegs im Bereich der A8-Unterführung entlang des Lechs

Status: umgesetzt 2020

Zwischen Gersthofen und Augsburg verläuft auf der Ostseite des Lechs unterhalb der Autobahnbrücke der BAB A8 ein überörtlicher Radweg, der mit der „Romantischen Straße“ Teil des Bayernnetzes für Radler ist, und über den die Radrouten Via Claudia Augusta und Wertach-Radtour verlaufen. Der Weg verbindet über die an die A8 angehängte Brücke die Augsburger Stadtteile Firnhaberan/Hammerschmiede und Oberhausen und hat daher eine wichtige Bedeutung sowohl für den Freizeit- als auch für den Alltagsradverkehr.

Der Radweg unterhalb der Autobahnbrücke sowie die Rampen zur Fuß- und Radwegbrücke über den Lech befanden sich bisher in einem unbefestigten und für den Radverkehr sehr unkomfortablen baulichen Zustand.

Nach jahrelangen Grundstücksverhandlungen erfolgte nun in Kooperation mit der Stadt Gersthofen und in Abstimmung mit der Autobahndirektion Südbayern die Asphaltierung der Unterführung unter der Autobahn und der Rampen und eine Anpassung des Wegeverlaufs sowie der Kurvenbereiche zur Verbesserung der Sichtbeziehungen.

Der Radweg konnte somit in einen komfortablen und verkehrssicheren Zustand versetzt werden, der eine ganzjährige Nutzung ermöglicht.

Der Ausbau des Geh- und Radweges wurde durch den Bund im Rahmen der Kommunalrichtlinie und durch den Verein zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete für die Region Augsburg e.V. gefördert.



Foto: Mobilitäts- und Tiefbauamt

Geh- und Radweg Benedikt-Kern-Weg

Status: umgesetzt 2020

Der Benedikt-Kern-Weg stellt eine wichtige Verbindung zwischen dem Gewerbequartier Lechhausen Nord und den südlichen und östlichen Stadtteilen dar. Im 2015 beschlossenen Netzplan der Stadt Augsburg zum Projekt Fahrradstadt ist der Benedikt-Kern-Weg als innergemeindliche Radverkehrsverbindung enthalten.

Aufgrund seiner geringen Breite von nur zwei Metern war der Benedikt-Kern-Weg zwischen der Allensteinstraße im Süden und der Steinernen Furt im Norden bisher nur als Fußweg freigegeben. Nach Süden schließt ein gemeinsamer Geh- und Radweg in Richtung Derchinger Straße an.

Im Zuge der Neubebauung des ehemaligen BayWa-Geländes ergab sich für die Stadt Augsburg die Möglichkeit des Grunderwerbs und des Ausbaus des Gehwegs entlang des früheren BayWa-Geländes. Der Weg wurde nun zwischen der Steinernen Furt und der Allensteinstraße auf der Westseite um 1,5 Meter verbreitert und durchgehend asphaltiert. Damit gibt es dort jetzt einen selbstständigen Geh- und

Radweg mit einer Breite von 3,5 Metern, der in beiden Richtungen befahren werden kann. Im Zuge der Arbeiten wurde der Weg auch mit einer energiesparenden LED-Beleuchtung ausgestattet.

Der Ausbau des Geh- und Radweges wurde im Rahmen der Kommunalrichtlinie durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert.

Asphaltdecke für Geh- und Radweg Flandernstraße

Status: umgesetzt 2020

Die Flandernstraße ist zwischen der Jesse-Owens-Straße und östlich der Stadtgrenze als gemeinsamer Geh- und Radweg ausgewiesen und war bislang mit einer wassergebundenen Decke ausgestattet. Dieser Abschnitt stellt u.a. für Pendler eine wichtige und verkehrssame Verbindung von Stadtbergen und Pfersee zur Innenstadt und nach Oberhausen dar. Um diesen Weg ganzjährig und unabhängig von der Witterung komfortabel nutzbar zu machen, wurde die wassergebundene Decke durch eine Asphaltdecke ersetzt.

Friedberger Straße – Engstelle am Schwabencenter

Status: umgesetzt 2020

In der Friedberger Straße konnte im Bereich des Schwabencenters am Radweg stadtauswärts eine Engstelle beseitigt werden.

Dort wurde eine inzwischen baufällige Fußgängerbrücke durch einen lichtsignalgesicherten Fußgängerüberweg ersetzt. In diesem Zuge konnte im Bereich der zur Brücke hinaufführenden Treppe der Geh- und Radweg verbreitert und die Radverkehrsführung angepasst werden.

Förderprojekt Neue Radabstellanlagen im Stadtgebiet

Status: umgesetzt

Die Stadt Augsburg hat an mehreren Stellen im Stadtgebiet die Infrastruktur für das Abstellen von Fahrrädern ausgebaut.

Es handelt sich dabei um die Standorte an den Bahnhaltepunkten Morellstraße und Hochzoll sowie an den Straßenbahnhaltestellen Rotes Tor, Westfriedhof, Göggingen, Hochzoller Afrabrücke und Rudolf-Diesel-Gymnasium. Insgesamt wurden über 100 zusätzliche Fahrradabstellplätze errichtet.

Sowohl am Bahnhaltepunkt Morellstraße als auch an der Straßenbahnhaltestelle Rotes Tor waren für die Schaffung von Plätzen für Radabstellanlagen weitere Ausbau-

maßnahmen und die Befestigung von Flächen erforderlich. An den anderen Standorten war das Aufschrauben bzw. Einbetonieren der Fahrradabstellanlagen auf vorhandenen Flächen möglich.

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit förderte das genannte Projekt mit einer Zuwendung aus den Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative. Die Stadt Augsburg erhielt für dieses Projekt zudem Finanzhilfen nach dem Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (BayGVFG) für Vorhaben des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV).

Neue Luftpumpe am Königsplatz

Status: umgesetzt 2020

Nachdem die beiden bisherigen öffentlichen Luftpumpen aufgrund häufiger Beschädigung leider nicht mehr zu reparieren waren, wurde am Königsplatz wieder eine neue Fahrradluftpumpe installiert.

Es handelt sich um eine Standzylinderpumpe, die jetzt im Schutz eines Oberleitungsmastes zwischen dem Manzú-Brunnen und den Straßenbahngleisen steht.

Rückverlegung von Haltelinien

Status: umgesetzt 2020

Im Zuge von Fahrbahnsanierungen wurden an folgenden Kreuzungen bzw. Einmündungen Haltelinien des Kfz-Verkehrs gegenüber denen des Radverkehrs um 3 m zurückverlegt:

- Schaezlerstraße/Frölichstraße
- Friedberger Straße / Oberländer Straße
- Haunstetter Straße / Schertlinstraße
- Haunstetter Straße / Brunnenlechsgäßchen

Dies verbessert die Sicherheit des Radverkehrs, da sich Radfahrende dadurch an der Ampel im Sichtfeld des Autoverkehrs befinden.

Schutzstreifen in der Blücherstraße (Schlössle)

Status: umgesetzt 2020

Im Zuge der Anpassung und Neugestaltung der Gehwege im Bereich des Schlössle in Lechhausen wurde die Radverkehrsführung in der Blücherstraße angepasst.

Die bisherige Radverkehrsführung zwischen der Neuburger Straße und der Kreitmayrstraße in Form eines vom Gehweg abmarkierten Radweges auf dem Hochbord wurde aufgelassen.

Stattdessen wurde bis zur Kreitmayerstraße ein Schutzstreifen auf der Fahrbahn markiert, der inklusive Sicherheitstrennstreifen zu den Parkbuchten 2 m breit ist.

Schutzstreifen in der Stadionstraße

Status: umgesetzt 2020

Im Zuge einer Sanierung der Fahrbahndecke und dem Einbau einer Querungshilfe nördlich des Rosenaustadions wurde der bestehende Schutzstreifen stadteinwärts in der Gabelsbergerstraße entlang der Stadionstraße bis zur Schießstättenstraße verlängert.

Der Schutzstreifen wurde mit einer Breite von zwei Metern markiert. Da im Bereich der Querungshilfe die erforderliche Fahrbahnbreite für einen durchgehenden Schutzstreifen nicht vorhanden ist, wurde der Schutzstreifen gemäß den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA 2010) ca. 20 m vor der Querungshilfe unterbrochen und beginnt im Anschluss wieder. Im Bereich der Querungshilfe lässt die Fahrbahnbreite ein Überholen von Radfahrenden mit dem gemäß StVO vorgeschriebenen Sicherheitsabstand von 1,50 m nicht zu. Daher besteht hier auch ohne Beschilderung faktisch ein Überholverbot.

Projekte 2019

Fahrradstraße Pfersee



Foto: Mobilitäts- und Tiefbauamt

Status: umgesetzt 2019

Die Stadt Augsburg errichtete im Rahmen des Projektes Fahrradstadt im Frühsommer 2019 eine weitere Fahrradstraße im Straßenzug Treustraße, Färberstraße und Gollwitzerstraße in Pfersee. Die Stadt stärkt damit die innerstädtische Radhauptverbindung parallel der Augsburger Straße.

Da sich die Situation in der Augsburger Straße aufgrund der Straßenbahngleise und der Haltestellenlage sowie den Nutzungen im Seitenraum als schwierig für Radfahrende darstellt, wurden anstelle einer Führung des Radverkehrs über die Augsburger

Straße Alternativrouten für den Radverkehr geprüft. Gemäß dem Netzplan zum Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur handelt es sich bei fast dem gesamten Straßenzug um eine innergemeindliche Radhauptverbindung sowie eine kommunale Freizeitverbindung. Bereits heute tritt hier eine Bündelung des Radverkehrs auf, die Radverkehrsverbindung hat eine große Bedeutung im Radwegenetz und verbindet den Sheridanpark über den Gollwitzer Steg mit der Innenstadt. Der Kraftfahrzeugverkehr im Straßenzug Treustraße, Färberstraße und Gollwitzerstraße hat dagegen eine stark untergeordnete Bedeutung.

Die Fahrradstraße in Pfersee ist die dritte Fahrradstraße in Augsburg: Der Laubenweg im Stadtteil Spickel wurde bereits 2015 als Fahrradstraße ausgewiesen, die Wegeverbindung von der Überquerung der Schleifenstraße in Höhe Fachhochschule zum Siebentischwald bzw. zum Zoo-Parkplatz über Frischstraße/Prof.-Steinbacherstraße/Dr.-Ziegenspeck-Straße war bereits im Oktober 2001 in eine Fahrradstraße umgewandelt worden.

Radwege Gögginger Straße, Asphaltierung zwischen Schertlinstraße und Morellstraße



Foto: Mobilitäts- und Tiefbauamt

Status: umgesetzt 2019

Die Gögginger Straße wurde zwischen der Bahnhofsbrücke und der Straßenbahnhaltstelle Burgfrieden bereits in den 1970er Jahren umgestaltet und die Geh- und Radwege mit einem Belag aus Waschbetonplatten ausgestattet. Dieser Zustand war in den vergangenen Jahren für den Radverkehr unkomfortabel geworden, der Plattenbelag war locker und uneben und die Fugenbreiten beeinträchtigten die Verkehrssicherheit des Radverkehrs.

Der im Netzplan der Stadt Augsburg als innergemeindliche Radhauptverbindung enthaltene Straßenzug wurde im Herbst 2019 stadteinwärts zwischen der Schertlinstraße und der Morellstraße erneuert und der Waschbetonbelag durch Asphalt ersetzt. Zudem wurde die Aufteilung des getrennten Geh- und Radweges den Erfordernissen angepasst.

Die Bepflanzung der neu angelegten Pflanzbeete im nördlichen Bereich wurde Anfang 2020 umgesetzt. Der Geh- und Radweg stadteinwärts zwischen der Muesmannstraße und der Schertlinstraße wurde bereits im Jahr 2018 erneuert.

Radweg Perzheimwiese



Foto: Mobilitäts- und Tiefbauamt

Status: umgesetzt 2019

Zwischen der Luitpoldbrücke und dem Gollwitzersteg verläuft auf der Ostseite des Wertachkanals entlang der Kleingartenanlage Perzheimwiese ein Radweg.

Dieser wies jedoch für den in beiden Richtungen zugelassenen Radverkehr keine ausreichende Breite auf. Daher wurde der Radweg im Herbst 2019 auf eine Gesamtbreite von 3 m verbreitert und mit einem komfortablen Belag sowie energiesparender LED-Beleuchtung ausgestattet.

Da dieser Weg durch ein landschaftlich wertvolles Gebiet verläuft, ergriff das Mobilitäts- und Tiefbauamt umfangreiche Maßnahmen, um die Bäume während der Baumaßnahme als auch im weiteren Bestand zu schützen. Die LED-Beleuchtung wurde auf die Seite der Kleingartenanlage verlegt, um die Störung der Wurzelbereiche durch die Fundamente so gering wie möglich zu halten. Das gesamte Bauvorhaben wurde durch eine Ökologische Baubegleitung begleitet.

Projekte 2018

Radfahrstreifen Donauwörther Straße



Foto: Mobilitäts- und Tiefbauamt

Status: umgesetzt 2018

Die beidseitigen Radfahrstreifen wurden bereits mit der Verlängerung der Straßenbahnlinie 4 nach Norden angelegt und waren bisher in der damals gültigen Regelbreite von 1,50 Metern markiert. Nun erfolgte eine Anpassung an die erweiterten Qualitätsstandards für Radverkehrsanlagen in Augsburg, die im Jahr 2015 vom Stadtrat beschlossen wurde. In allen Abschnitten, die entlang einer überbreiten Fahrspur für den Kfz-Verkehr verlaufen, wurden die Radfahrstreifen auf nun 2,30 bis 2,50 Meter verbreitert. Diese besonders breiten Radfahrstreifen ermöglichen nun sichere Überholvorgänge innerhalb des Radfahrstreifens. Für den Kfz-Verkehr steht weiterhin eine (nun etwas schmalere) Fahrspur zur Verfügung. Zu Parkplätzen am Straßenrand wurde zusätzlich ein Sicherheitstrennstreifen markiert. Dort, wo bisher bereits, z.B. aufgrund von Abbiegespuren, mehr als eine Kfz-Spur vorhanden und erforderlich war, wurde aus Platzgründen die ursprüngliche Radfahrstreifenbreite beibehalten. Die teilweise schon etwas abgefahrenen Markierungen und Roteinfärbungen wurden jedoch erneuert.

Radfahrstreifen Langenmantelstraße



Foto: Mobilitäts- und Tiefbauamt

Status: umgesetzt 2018

Durch neue Radfahrstreifen zwischen kurzer Wertachstraße und Kesterstraße wurde für den Radverkehr ein wichtiger Lückenschluss in der Langenmantelstraße vollzogen. Entsprechend den erweiterten Qualitätsstandards für Radverkehrsanlagen in Augsburg wurden diese in einer Breite von 2,30 Meter (Regelbreite 1,85 Meter) markiert. Dies ermöglicht nun sichere Überholvorgänge innerhalb des Radfahrstreifens.

Radfahrstreifen Neuburger Straße



Foto: Mobilitäts- und Tiefbauamt

Status: umgesetzt 2018

Durch die beidseitigen Radfahrstreifen in der Neuburger Straße wurde ein für den Radverkehr wichtiger Lückenschluss in der Neuburger Straße vollzogen. Zwischen dem Schloßle und dem Lech sind nun beidseitig Radfahrstreifen in der Regelbreite von 1,85 Meter vorhanden. Dem Kfz-Verkehr steht jeweils eine durchgehende Fahrspur zur Verfügung. Zusätzlich wurde in der Blücherstraße bis zur Kreitmayerstraße der vorhandene, aber nicht mehr zeitgemäße Radweg auf dem Hochbord in einen Schutzstreifen auf der Fahrbahn umgewandelt. Darüber hinaus wurden an den Einmündungen Blücherstraße stadtauswärts sowie Schillstraße und Lützowstraße stadteinwärts die Haltelinien für den Radverkehr gegenüber denen des Kfz-Verkehrs um

ca. 3 Meter nach vorne verlegt. Dies erhöht die Sicherheit von Radfahrenden bei beginnender Grünphase.

Deutschenbaurstraße - Beidseitige Markierung von Schutzstreifen



Foto: Mobilitäts- und Tiefbauamt

Status: umgesetzt 2018

Durch die beidseitige Markierung von Schutzstreifen wurde in der Deutschenbaurstraße eine Netzlücke zwischen der Stadtberger Straße und der Spicherer Straße beseitigt und es entstand eine sichere Radverkehrsführung.

Dieser Abschnitt ist Teil einer Entwicklungsachse für den Radverkehr in Nord-Süd-Richtung zwischen der Bürgermeister-Ackermann-Straße/Sommestraße und der Stadtberger Straße/Fröbelstraße/Augsburger Straße. Da der Westfriedhof für den Radverkehr nicht zur Verfügung steht, kommt der Achse durch die Deutschenbaurstraße eine hohe Bedeutung zu.

Schutzstreifen für den Radverkehr sind auf der Fahrbahn angelegt. Sie sind mit einer unterbrochenen weißen Linie gekennzeichnet und dürfen von anderen Fahrzeugen nur bei Bedarf und ohne Gefährdung der Radfahrenden mitbenutzt werden. Auf Schutzstreifen darf nicht geparkt werden. Aufgrund der Verpflichtung, im Straßenverkehr möglichst weit rechts zu fahren, sollen Radfahrende den Schutzstreifen nutzen. Er kann aber bei Bedarf verlassen werden, zum Beispiel um andere Radfahrende zu überholen.

Viktoriastraße - neuer Radstreifen entlang des Helio-Centers



Foto: Mobilitäts- und Tiefbauamt

Status: umgesetzt 2018

Ein neuer Radfahrstreifen entlang des Helio-Centers schafft mehr Raum für Fuß- und Radverkehr. Die bisher sehr beengten Platzverhältnisse auf dem geteilten Geh- und Radweg entlang des Helio-Centers gehören damit der Vergangenheit an. Auf der Westseite der Viktoriastraße wurde zwischen der Fröhlichstraße und der Prinzregentenstraße ein Radfahrstreifen auf der Fahrbahn markiert. Der bisherige Geh- und Radweg steht nun vollständig den Fußgängern zur Verfügung.

Diese Lösung entzerrt die Verhältnisse deutlich und sorgt durch die verbesserten Sichtverhältnisse an der Tiefgaragenzufahrt für ein Mehr an Sicherheit. Für den Kfz-Verkehr verbleibt eine überbreite Fahrspur.

Komfortstreifen Maximilianstraße



Foto: Mobilitäts- und Tiefbauamt

Status: umgesetzt

Die Maximilianstraße wird Schritt für Schritt neugestaltet. Sie erhielt durchgehende Komfortstreifen für Radfahrende. In den Randbereichen der Fahrbahn wurden min-

destens 1,50 Meter breite Streifen in gehobener Ausführung mit geschnittenem Pflaster erstellt. Dies erhöht den Fahrkomfort für den Radverkehr. Die Komfortstreifen für den Radverkehr in der Maximilianstraße und am Ulrichplatz wurden in mehreren Abschnitten hergestellt und inzwischen vollständig umgesetzt.

Radweg Thommstraße - Neue Asphaltdecke

Die gemeinsamen Geh- und Radwege beidseitig der Thommstraße zwischen dem Fischertor und der MAN wiesen zahlreiche Schäden im Belag auf. Hier wurde daher eine neue Asphaltdecke aufgebracht, so dass die Wege sowohl für Fußgänger wie auch für Radfahrende wieder komfortabel benutzt werden können.

Projekte 2017

Radstation im Helio-Center

Im Juli 2017 wurde Augsburgs 2. Radstation im Helio-Center eröffnet.

Hirblinger Straße/Holzweg

Es wurden Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für den Radverkehr im Bereich der Bahnunterführung Hirblinger Straße umgesetzt. Die Radverkehrsführung wurde ergänzt und eine Querungshilfe eingebaut.

MAN-Brücke

Die Brückenbaumaßnahme mit beidseitig 2,90 m breiten Einrichtungsradwegen wurde fertiggestellt.

Innenstadt - Fahrradständer

In der Innenstadt wurden weitere Fahrradständer errichtet.

Donauwörther Straße / Biberbachstraße

Im Knotenpunkt erfolgte eine Änderung der Radverkehrsführung.

Jakoberstraße / Jakobertor

Stadteinwärts wurde ein Schutzstreifen markiert sowie stadtauswärts eine zusätzliche Fußgängerbrücke über den Stadtgraben gebaut und dadurch die Netzlücke im Radwegenetz geschlossen.

Fußgängerzone

In der Annastraße, Philippine-Welser-Straße, Steingasse und am Martin-Luther-Platz wurde die Freigabezeit für Fahrradfahrende zunächst versuchsweise für sechs Monate verlängert von 20.30 - 11.00 Uhr.

Werner-von-Siemens-Straße

Die bestehende Radwegrampe an der Haunstetter Straße wurde ausgebaut und ein Radfahrstreifen entlang der Kfz-Stellplätze markiert

Donauwörther Straße südlich Zimmermannstraße

Der zu schmale Radfahrstreifen wurde zu einem Radweg auf dem Hochbord umgebaut.

Gögginger Straße südlich Eichleitnerstraße

Der Radweg stadteinwärts wurde saniert.

Wagenhalsstraße

Der Geh- und Radweg hinter der City-Galerie wurde asphaltiert und eine dritte Fahrradzahlstelle eingebaut.

Ulrichsbrücke

An der Ulrichsbrücke wurde die zweite Zählstelle für den Radverkehr in Betrieb genommen.

Projekte 2014 bis 2016

Radwegachse Ost-West Bauabschnitt Karlstraße

Mit dem Bau der Radwegachse Ost-West Bauabschnitt Karlstraße wurde eine wesentliche Lücke im innerstädtischen Radwegenetz geschlossen.

Radweg Friedrich-Ebert-Straße

Zwischen Bergiusstraße und Allgäuer Straße wurde der Radfahrstreifen gemäß den aktuellen Vorgaben der StVO und den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen ummarkiert.

Radweg Neuburger Straße

Zwischen Lechbrücke und Elisabethstraße stadtauswärts wurde ein neuer Radfahrstreifen markiert. Die weiteren Abschnitte sollen in den kommenden Jahren umgesetzt werden.

Schutzstreifen Inningen und Lindauer Straße Göggingen

Querungshilfen und Markierung wurden fertiggestellt. Nun besteht ein durchgängiges Angebot für den Radverkehr vom südlichen Ende des Stadtteilzentrums in Göggingen bis Bobingen.

Schutzstreifen Bgm.-Bohl-Straße Teilstück

Der Radfahrstreifen wurde gem. den aktuellen Vorgaben der StVO und den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen neu markiert.

Umbau und Markierung Jakobertor

Der Radweg durch das Tor wurde in Asphalt ausgebaut, außerdem die Radwegführung durch Anpassung der Markierung in der Argonstraße sowie über die Einmündung Untere Jakobermauer die Radwegführung verbessert.

Vorgezogene Aufstellfläche Schrankenstraße

Beschilderungsarbeiten um den Hauptbahnhof wurde in der Schrankenstraße eine vorgezogene Aufstellfläche für den Radverkehr umgesetzt.

Radweg und Radwegende Zugspitzstraße

Hier ist ein Fahrradschutzstreifen markiert worden. Der Radverkehr wird jetzt gesichert und durch eine Insel geschützt auf die Fahrbahn entlassen.

Markierung Stadtbachstraße/ Berliner Allee

Zur Verbesserung der Sichtverhältnisse und der Reduzierung der Geschwindigkeit wurden Sperrflächen markiert.

Wegweisung im Innenstadtbereich

Das flächendeckende Wegweisungssystem für den Radverkehr wurde im Innenstadtbereich an die neue Verkehrsführung angepasst.

Fahrradständer Staatstheater

Hier wurden die Fahrradständer ergänzt.

Fahrradständer Blaue Kappe

Hier wurden die Fahrradständer ergänzt.

Pfladergasse

In der Pfladergasse am Elias-Holl-Platz wurden fünf Fahrradständer ergänzt.

Annastraße, Martin-Luther-Platz, Philippine-Welser-Platz

Hier wurden die Fahrradständer ergänzt.

Holzbachstraße

Hier wurde die Benutzungspflicht für die Radwege aufgehoben. Aufgrund der Vorgaben der StVO wurde an verschiedenen Stellen in Augsburg die Benutzungspflicht von Radverkehrsanlagen aufgehoben.

Neuburger Straße

Hier wurde auf Teilstücken die Benutzungspflicht für die Radwege aufgehoben.

Radetzkystraße

Hier wurde auf Teilstücken die Benutzungspflicht für die Radwege aufgehoben.

Annastraße / Königsplatz

Am Königsplatz und am Beginn der Annastraße wurden öffentliche Luftpumpen installiert.

Verbindung Meraner Straße

Über eine Radwegverbindung wurde die Meraner Straße an die Derchinger Straße angeschlossen.

Königsbrunner Straße/ Karl-Rommel-Weg

An der Bürgermeister-Rieger-Straße wurde ein Verbindungsweg für den Rad- und Fußverkehr zum Karl-Rommel-Weg geschaffen.

Alter Heuweg

Am Alten Heuweg wurde ein Schutzstreifen markiert.

Gabelsbergerstraße

An der Gabelsbergerstraße wurde ein Schutzstreifen markiert.

Luitpoldbrücke

Auf der Westseite der Luitpoldbrücke wurde die Unterführung für den Radverkehr ausgebaut. Somit können Radfahrende nun sicher und bequem entlang der Wertach von der Lutzstraße zur Hessenbachstraße fahren.

Abstellanlage Oberhauser Bahnhof

Am Oberhauser Bahnhof wurden neue Fahrradabstellanlagen installiert.

Abstellanlage Bahnhof Messe

Am Bahnhof Messe wurden neue Fahrradabstellplätze geschaffen.

Laubenweg

Hier wurde eine Fahrradstraße angeordnet.

MAN-Kreuzung

An der Kreuzung Georg-Haindl-Straße/ Stadtbachstraße wurden Radfahrstreifen angelegt und die Situation für rechtsabbiegende Fahrradfahrende verbessert.

Hirblinger Straße

Anlage eines Schutzstreifens zwischen Heckenrosenstraße und Kurze Gewanne.

Hunoldsgaben

Hier wurden fünf Fahrradständer ergänzt.

Stadtberger Straße

Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht zwischen Bgm.-Bohl-Straße und Deutschenbaurstraße.

Schertlinstraße

In der Schertlinstraße wurde die Benutzungspflicht für die Radwege aufgehoben.

Derchinger Straße

In der Derchinger Straße auf Höhe der Aulzhausener Straße wurde am Übergang zum Zweirichtungsradweg eine Querungshilfe gebaut.

Holzweg

Nördlich des Holzwegs entlang der B 17 wurde im Bereich des AWS-Geländes der Radweg asphaltiert.

Langenmantelstraße

Auf Höhe der Telekom wurde der Bordstein abgesenkt und der getrennte Geh- und Radweg verlängert.

Alter Schlachthof

Auf dem Gelände des Alten Schlachthofes wurde ein Verbindungsweg zur Berliner Allee gebaut.

Am Schwall

Am Vogeltor wurde auf Höhe Am Schwall die Busspur umgebaut und für den Radverkehr freigegeben.

Gögginger Straße

An der Gögginger Straße/ Rosenaustraße wurde im Zuge von Straßenbauarbeiten die Linksabbiegespur für Radfahrende entfernt und das indirekte Linksabbiegen für den Radverkehr neu signalisiert.

Kennedyplatz

An der Lichtsignalanlage am Kennedyplatz wurde die Signalisierung für den Radverkehr überarbeitet.

Maximilianstraße und Hl.-Grab-Gasse

Im Bereich des Herkulesbrunnen wurde der 1. Abschnitt des Komfortstreifens für den Radverkehr hergestellt.

Deutschenbaurstraße

In der Deutschenbaurstraße wurden im Rahmen eines Verkehrsversuchs beidseitig Schutzstreifen markiert.

Haltestelle Heimgarten

An der Haltestelle Heimgarten wurden zusätzliche Fahrradständer montiert.

Haltestelle Stenglinstraße

An der Haltestelle Stenglinstraße wurden fünf neue Fahrradständer montiert.

Am Färberturm

Am Färberturm wurden vor dem Kindergarten Fahrradständer montiert.

Konrad-Adenauer-Allee

In der Konrad-Adenauer-Allee wurde eine Fahrradzählstelle eingerichtet.

Eiserner Steg

Am Eisernen Steg zwischen Gabelsbergerstraße und Pfersee wurde der Geh- und Radweg ausgebaut, asphaltiert und beleuchtet.